

Rahmenkonzept Bildung der Naturwacht Brandenburg

Einleitung

Die Naturwacht Brandenburg ist in allen 15 Nationalen Naturlandschaften (NNL) Brandenburgs (1 Nationalpark, 3 Biosphärenreservate und 11 Naturparke) tätig. Sie versteht sich als „Mittler zwischen Mensch und Natur“ und ist als Ansprechpartner für die Bevölkerung und die Besucher der Großschutzgebiete vor Ort unterwegs. Mit gezielten Bildungsangeboten, ist sie Teil des Netzwerkes der lernenden Modellregionen, als die sich die NNL verstehen. Entsprechend richtet sich die Bildungsarbeit der Naturwacht nach den Zielen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE).

Auf Grund ihres Aufgabenspektrums von Monitoring über Natur- und Artenschutz bis zur Besucherlenkung kann die Naturwacht Brandenburg auf besondere Fach- und Ortskenntnisse zurückgreifen und spezielle Handlungsfelder und Wirkungsziele der Bildungsarbeit in den NNL bedienen.

Das Bildungskonzept dient als Planungs- und Arbeitsinstrument für die Bildungsakteure der Naturwacht in der Verwaltung und in den NNL. Es dient zur Schärfung des Profils der Bildungsangebote und ist Grundlage für eine einheitliche Qualitätssicherung.

Es orientiert sich an dem „Rahmenkonzept für die Umweltbildungsarbeit in Brandenburg im Geschäftsbereich des MLUV“ (02.03.2009), dem „Rahmenkonzept für die Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Großschutzgebieten des Landes Brandenburg einschl. der Aussagen zur Bildung im MAB-Programm der UNESCO“ (LUA/Abt. GR. 20.10.2006) und dem Leitbild der Naturwacht Brandenburg (NSF: 2/2015)

Außerdem berücksichtigt es den Nationale Aktionsplan BNE (Nationalkomitee der UN-Dekade „BNE“9/2011), den Landes-Aktionsplan BNE – Erste Fortschreibung (MUGV:12/2013), sowie die Nachhaltigkeitsstrategie für das Land Brandenburg (MUGV: 6/2014), die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (BMU: 10/2007) und das Maßnahmenprogramm Biologische Vielfalt Brandenburg (MLUL: 2014) als Orientierungsrahmen und Leitlinien für das Bildungskonzept der Naturwacht Brandenburg.

Rahmenbedingungen

Die Naturwacht Brandenburg ist Teil der öffentlich-rechtlichen Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg und übernimmt als mittelbare Landesverwaltung Aufgaben der Schutzgebietsbetreuung, für die sie eine Zuweisung des Landes erhält. Zusätzlich setzt die Naturwacht Brandenburg Bildungs- und Naturschutzprojekte in den NNL um, für die sie Fördermittel beantragt.

Akteure der Bildungsarbeit/Qualifikationen

Die Bildungsarbeit der Naturwacht Brandenburg wird von dem Sachgebiet Umweltbildung/BNE koordiniert. Ausrichtung, Qualitätsstandards und Weiterentwicklungen der Bildungsangebote werden durch die interne Arbeitsgemeinschaft Umweltbildung erarbeitet, in der die Umweltbildner der Naturwacht vertreten sind.

In den einzelnen Großschutzgebieten übernehmen alle Mitarbeitende der Naturwacht entsprechend ihrer Fähigkeiten und thematischen Einbindung Aufgaben innerhalb der Bildungsarbeit. Einige Mitarbeitende haben sich vertiefend auf die Entwicklung und Umsetzung von BNE-Angeboten spezialisiert. Die Erarbeitung und Durchführung der regionalen Bildungsangebote erfolgt auf der Grundlage des Bildungskonzeptes der

Naturwacht Brandenburg, unter Berücksichtigung regionaler Handlungsfelder und nach Absprache mit den Großschutzgebietsverwaltungen.

Die Mitarbeitenden der Naturwacht werden intern und extern, berufsbegleitend geschult. Alle Mitarbeitende haben die Zusatzqualifikation „geprüften Natur- und Landschaftspfleger“ oder eine vergleichbare Qualifikation und wurden im Rahmen eines „Trainings-on-the-job“ im Bereich Kommunikation gecoacht. Seit 2004 liegt der Schwerpunkt der Qualifizierung auf den Themen der BNE und im Bereich Methodenkompetenz zur Vermittlung von Themen der Biologischen Vielfalt.

Strategische Ausrichtung der Bildung

Bildungsverständnis und Bildungspotential

Bildung ist ein Teilprozess auf dem Weg einer gesellschaftlichen Veränderung hin zu einer nachhaltigen Entwicklung. Dabei lässt sich Bildung nicht „herbeiführen“. Es können nur Bildungsangebote geschaffen werden, die Bildung ermöglichen.

Die Bildungsangebote der Naturwacht Brandenburg sind daher methodisch vielseitig, prozessorientiert und bieten eine gute Anbindung an die Alltagswelt der Teilnehmer.

Die NNL weisen besondere Landschaftsräume der Biologischen Vielfalt auf, die durch ihre Natürlichkeit und Einzigartigkeit besonders schützenswert sind. Sie ermöglichen unmittelbare Naturerfahrung und vielfältiges Erleben direkt an den Orten der biologischen Vielfalt. Dies trägt zu einer positiven Lernstimmung bei.

Wirkungsziel

Die Bildungsarbeit in den NNL hat das Ziel, Wissen über Natur, Landschaft und Umwelt sowie über menschliche Interaktionen damit zu vermitteln und Verständnis für lokale und globale Vernetzungen, Abhängigkeiten und Auswirkungen zu wecken. Außerdem sollen in prozessorientierten Bildungsangeboten die Selbst-, Sozial und Bewertungskompetenzen gestärkt werden, um nachhaltiges Handeln zu ermöglichen.

So soll:

- die Akzeptanz von Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes gefördert
- der Erhalt von besonders hohen Natur- und Landschaftswerten gesichert
- der überregionale Erhalt vielfältiger Natur und Landschaft ermöglicht
- die Regionalwirtschaft bestärkt
- eine Identifikation mit der NNL geschaffen und
- eine an Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit orientierte Gesellschaft gefördert werden

Zielgruppen / Handlungsfelder

Die Bildungsangebote richten sich an alle Teile der regionalen Bevölkerung und an Gäste der NNL. Hierbei soll bei Zielgruppen der Bewohner und Akteure der NNL regionales Wissen gefördert werden und aktives, unterstützendes Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bestärkt werden. Für Zielgruppen der Besucher der NNL soll durch Naturerleben eine positive Grundeinstellung zur NNL und ein Verständnis für die Vernetzung von lokalen und globalen Bezügen erreicht werden.

Alle Bildungsangebote der Naturwacht werden in Bezug auf Themen, Methode und Lernort zielgruppenspezifisch aufgebaut.

Im Bereich der formalen Bildung betreut die Naturwacht Arbeitsgemeinschaften in Kitas, Ganztagschulen und verlässlichen Halbtagschulen.

Im Bereich der außerschulischen Bildung bietet die Naturwacht Arbeitsgemeinschaft und Junior-Ranger-Gruppen für die Altersgruppe 6-16 Jahren an. Selbstgesteuertes Lernen ermöglichen die offenen Erlebnisangebote wie RangerTouren, Konzertfrühling, Lange Naturwachtnacht, RangerErlebnisTouren und Großer Vogelzug, die sich an Familien und Gäste der Region richten. Außerdem gibt es Angebote an Informationsständen auf regionalen und überregionalen Festen, die sich sowohl an die Zielgruppen innerhalb der NNL als außerhalb der NNL richten.

Inhaltliche Ausstattung der Bildungsangebote

Jede NNL zeichnet sich durch die individuelle Eigenart der natürlichen Ausstattung und ihrer kultur-historischen Entwicklung aus. Hinzu kommen die unterschiedlichen Schutzgebietskategorien mit ihren Entwicklungszielen. Entsprechend sind die Bildungsangebote in den einzelnen NNL auf die jeweiligen naturräumlichen Schwerpunktthemen ausgerichtet. Hinzu kommen die Themen der regionalen und überregionalen Schutzgebietssysteme und die Aufgaben der Schutzgebietsverwaltungen und -betreuung.

Besonders in den Naturparks und Biosphärenreservaten spielen die Themen der nachhaltigen Regionalentwicklung und der ressourcenschonenden Landnutzung eine besondere Rolle.

Die Themen der nachhaltigen Entwicklung wie Klimawandel und Ressourcenschutz fließen verstärkt in die Bildungsarbeit ein und werden durch globale Bezüge ergänzt.

Methodische Ausgestaltung der Bildungsangebote

Die Bildungsangebote der Naturwacht Brandenburg finden vorrangig draußen in der Natur statt, da das authentische Naturerleben im Vordergrund steht. Bei Bedarf werden zur Wissensvertiefung örtliche Infrastruktureinrichtungen wie Besucherinformationszentren, Lehrpfade und Ausstellungen in die Bildungsarbeit eingebunden.

Das authentische Naturerlebnis und die persönliche Erfahrung stehen im Vordergrund der Bildungsarbeit. Dies wird unterstützt durch verschiedene Methoden der Erlebnispädagogik, der Wildnispädagogik und der Natur-Interpretation.

Projektarbeiten bieten die Möglichkeit des prozessorientierten Lernens, bzw. des Lernens durch Problemlösungsstrategien. Dies kann z.B. Landschaftspflegeeinsätze und Naturschutzmaßnahmen umfassen, in denen sich die Teilnehmer „handelnd“ um die Natur kümmern. In Projektarbeiten können die wichtigen Themen der Nachhaltigen Entwicklung in Bezug zu Lebenswelt der Teilnehmer gesetzt und kann Wissen über verschiedene Lernkanäle erworben werden.

Verstärkt werden auch neue Medien in der Bildungsarbeit eingesetzt, hierzu gehören GPS-Wanderungen und Film- und Fotoprojekte.

Qualitätssicherung

Für alle Bildungsangebote werden laufend die Teilnehmerzahlen protokolliert und im Jahresbericht ausgewertet. Unter Berücksichtigung sonstiger äußerlicher Umstände wie Wetter, Angebote in der Region, Werbung etc. wird die Effektivität von Bildungsangeboten überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Umweltbildung werden Qualitätsstandards für Programmbausteine wie das Junior-Ranger-Programm erarbeitet. In diesem Rahmen findet auch auf Nachfrage eine kollegiale Beratung statt.

Für das Bildungsangebot „RangerTouren“ wurde in einer internen Arbeitsgruppe ein Leitfaden mit Qualitätsstandards entwickelt.

Bisher bestand auch die Möglichkeit eines externen Coachings in diesem Bereich. Das Sachgebiet Umweltbildung/BNE organisiert Fortbildungen zur Qualitätsentwicklung.

In unregelmäßigen Abständen erfolgt eine freiwillige Besucher- und Teilnehmerbefragung über Fragebögen, Postkarten oder Befragungen im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten. Die Ergebnisse fließen in die Qualitätsentwicklung ein.

Grundsätze von Bildungsangeboten

Bildungsangebote sind bewusst gestaltet Situationen, die Lernen ermöglichen und in denen Teilnehmer als aktive Partner im Lernprozess angesehen werden. Entsprechend werden Bildungsangebote der Naturwacht Brandenburg, unter Berücksichtigung der folgenden Punkte, regionalspezifisch für die Lernorte entwickelt:

- die didaktischen Prinzipien, die die Leitideen für die Gestaltung des Lernprozesse umfassen,
- die Bildungsziele, orientiert an den Wirkungsziele und untergliedert in Grob-, Mittel und Feinziele
- die Zielgruppenanalyse
- die Themenanalyse mit den lernbaren Inhalten gem. der Zielgruppe
- das Lernarrangement und die Methoden
- die Bewerbung

Vorhandene Bildungsangebote der Naturwacht Brandenburg in den NNL

Angebote für Kinder und Jugendliche

- Junior-Ranger-Programm in den NNL (in Kooperation mit EUROPARC Deutschland)
Das Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6-16 Jahren. Es findet vorwiegend im außerschulischen Kontext statt, kann aber auch im Rahmen von Ganztagschulkonzepten angeboten werden.
Das Programm ist darauf ausgerichtet, dass die Zielgruppe über einen langen Zeitraum (aber min. für ein Jahr) teilnimmt. So bleibt viel Zeit und Raum für ein spielerisches Entdecken der sie umgebenden Natur der Nationalen Naturlandschaften und die Erarbeitung von vertiefenden Kenntnissen über Natur- und Umweltschutzmaßnahmen. Das Programm bietet viel Raum für Kompetenzentwicklung im Rahmen von Projektarbeiten und Camps. Hier lernen die Teilnehmer in der Gruppe zu planen und zu gestalten. Sie haben die Möglichkeit ihre eigenen Handlungsfelder für den Alltag zu

entdecken. Auf Grund der langen Laufzeit des Programms werden die Themen der Nachhaltigkeit, wie Klimaanpassung, Verlust der biologischen Vielfalt, Ressourcenschutz, regionale Lebensstile und globale Gerechtigkeit nach und nach mit integriert und von den Teilnehmern vertiefend bearbeitet.

- Kooperationsvereinbarung mit Kitas, Schulen und Ganztagschulen
Dieses Angebot richtet sich vorrangig an die Altersgruppe 6-12 Jahre. Seltener sind Kooperationsvereinbarungen mit weiterführenden Schulen oder Berufs- und Fachhochschulen.
Die hier nachgefragten Angebote sind Schwerpunktmäßig Umweltbildungsthemen zu den verschiedenen Lebensräume und Arten vor Ort. Methodisch wird in Exkursionen, Versuchsanordnungen und praktischen Naturschutz- und Artenschutzmaßnahmen gearbeitet.
- Angebote in Schullandheimen und freien Bildungseinrichtungen
Diese Angebote richten sich an die Altersgruppe 4-16 Jahre. Es handelt sich um außerschulische Angebote mit dem Schwerpunkt des Naturerlebnisses und des Kennenlernens spezifischer Lebensräume.
- Rucksackschule
Die Rucksackschule ist ein buchbares Angebot für Kinde rund Jugendliche vom Kindergartenalter bis zu jungen Erwachsenen. Es bietet Arbeitsanleitungen und -utensilien für das selbständige Erforschen der Lebensräume Wiese, Wald und Wasser.

Angebote für junge Erwachsene und Erwachsene aus der Region

- Freiwillige in Parks (in Kooperation mit EUROPARC Deutschland)
Das Programm bietet jungen Erwachsenen und Erwachsenen aus der Region Mitwirkungsmöglichkeiten in den vielfältigen Aufgabenfeldern der NNL. Je nach Fähigkeiten und Interessen können die Freiwilligen die Naturwacht bei Naturschutz- und Landschaftsschutzmaßnahmen unterstützen oder selbständige Monitoring Aufgaben übernehmen. Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, bei Bildungsmaßnahmen und der Betreuung von Umweltbildungsgruppen können Freiwillige ihre Fähigkeiten einsetzen und nach Interesse ihre fachliche und soziale Kompetenz stärken.

Offene Angebote für Familien, Anwohner und Besucher der Region

- RangerErlebnisTouren
Niedrigschwellige erlebnisorientierte Veranstaltungen für eine offene Zielgruppe, mit dem Ziel verschiedene Lebensräume der Region kennenzulernen. Im Vordergrund stehen besondere Naturerlebnisse an außergewöhnlichen Orten der biologischen Vielfalt, um eine positive Beziehung herzustellen und selbstgesteuertes Lernen zu ermöglichen.
- Thematische RangerTouren:
Brandenburger Konzertfrühlings, Lange Naturwachtnacht, Der große Vogelzug
Themenorientierte Erlebnisangebote zu den verschiedenen Arten der biologischen Vielfalt wie Amphibien, Fledermäuse und Zug- und Rastvögel. Die Angebote bieten den Teilnehmern neben der Vermittlung von Fachwissen auch tiefere Einblicke in Arten- und

Naturschutzmaßnahmen. Die erlebnisreiche Gestaltung der Angebote mit besonderen Begegnungen mit den Arten ermöglicht eine offene Lernkultur mit vielen Zugängen.

➤ RangerTouren

In regionalen Veranstaltungskalendern bietet die Naturwacht Brandenburg verschiedene Führungen und Vorträge zu den Lebensräume und Arten der NNL und zu unterschiedlichen Themen der Nachhaltigkeit in Bezug auf den Erhalt der biologischen Vielfalt an. Auf Anfrage können diese Angebote auch in geringer Kapazität frei gebucht werden.

Quellen:

Rahmenkonzept für die Umweltbildungsarbeit in Brandenburg im Geschäftsbereich des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz (MLUV: 02.03.2009)

Rahmenkonzept für die Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Großschutzgebieten des Landes Brandenburg (LUA/Abt. GR. 20.10.2006)

Rahmenkonzept Bildung für Pärke und Naturzentren (BAFU Schweiz: 2012)

Nationale Aktionsplan BNE (Nationalkomitee der UN-Dekade „BNE“: 9/2011),

Landes-Aktionsplan BNE – Erste Fortschreibung (MUGV:12/2013)

Nachhaltigkeitsstrategie für das Land Brandenburg (MUGV: 6/2014)

Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (BMU: 10/2007)

Maßnahmenprogramm Biologische Vielfalt Brandenburg (MLUL: 2014)

Leitbild der Naturwacht Brandenburg (NSF:2/2015)

Junior-Ranger-Programm der Naturwacht Brandenburg (NSF)